

[13649] Einbeck, den 1. April 1889.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am heutigen Tage meine in hiesiger Kreisstadt seit über 100 Jahren unter der Firma:

H. Ehlers

bestehende

**Sortiments-Buch-, Kunst-, Musikalien-,
Antiquariats-,**

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung

sowie Leihbibliothek, Journal-
Lesezirkel und Annoncen-Expedition

an

Herrn Johannes Ibbeken
aus Abbehausen in Oldenburg

ohne Aktiva und Passiva verkauft habe, welcher Herr dieses Geschäft in der bisherigen solidesten Weise fortsetzen wird.

Die Regulierung des mir in Rechnung 1888 Gelieferten wird zur Ostermesse pünktlich und ohne jeden Uebertrag von mir aus, durch Vermittelung des Herrn Ibbeken, erfolgen. Ihr gütiges Einverständnis voraussetzend, übernimmt Herr Ibbeken die zur bevorstehenden Ostermesse gestatteten Disponenden, sowie das in Rechnung 1889 bereits Gelieferte auf sein Konto.

Indem ich Ihnen Herrn Ibbeken als einen soliden, gewissenhaften, erfahrenen und vermögenden Kollegen, den ich durch seine frühere Thätigkeit in meinem Geschäft persönlich hochschätzen lernte, empfehle, bitte ich Sie, das der Firma seit so langen Jahren allseitig bewiesene Wohlwollen und Vertrauen und die derselben gewährte offene Rechnung auch ferner erhalten zu wollen.

Für das Ihrerseits mir geschenkte freundliche Wohlwollen, sowie Herrn L. Fernau in Leipzig für die vorzügliche und prompte Besorgung meiner Angelegenheiten sage ich hiermit meinen verbindlichsten Dank. Nach Wiederherstellung meiner Gesundheit werde ich mir gestatten, Ihnen über meine fernere Thätigkeit Mittheilung zu machen.

Hochachtungsvoll

Otto Knoth.

[13650] Einbeck, den 1. April 1889.

P. P.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige des Herrn Knoth erlaube ich mir, Ihnen hierdurch ergebenst mitzuteilen, dass das alte über 100jährige, wohlrenommierte Sortimentsgeschäft des genannten Herrn am heutigen Tage durch Kauf ohne Aktiva und Passiva in meinen Besitz übergegangen ist, und dass ich dasselbe in der bisherigen streng soliden Weise unter der alten Firma:

H. Ehlers

**Sortiments-Buch-, Kunst-, Musikalien-,
Antiquariats-,**

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung

sowie Leihbibliothek, Journal-
Lesezirkel und Annoncen-Expedition

fortführen werde.

Während meiner langjährigen Thätigkeit in den geachteten Häusern: Bültmann &

Sechshundfünfzigster Jahrgang.

Gerriets in Oldenburg, H. Ehlers (Otto Knoth) in Einbeck, W. B. Hollmann und A. E. Fischer in Bremen, Deutsche Buchhandlung (O. Rudolph) und Georg Lang, Sortiment in Metz, glaube ich, mir die zur erfolgreichen Leitung eines Geschäftes nötigen Kenntnisse erworben zu haben.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, das bisher Herrn Knoth erwiesene Vertrauen und Wohlwollen auch mir zu teil werden zu lassen und mich durch Offenhaltung des Kontos gütigst zu unterstützen. Durch prompteste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten und thätige Verwendung für Ihren Verlag werde ich Ihr Entgegenkommen zu rechtfertigen suchen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst; dagegen ist mir schleunigste Uebersendung Ihrer neuesten Verlagskataloge, Cirkulare etc. erwünscht.

Herr L. Fernau in Leipzig hatte die Güte, die Vertretung der Firma auch ferner zu übernehmen.

Indem ich Sie noch auf nachstehende Empfehlungen verweise, erbitte ich nochmals Ihr geschätztes Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Johannes Ibbeken
in Firma: H. Ehlers.

Herr Johannes Ibbeken aus Abbehausen, der in unserer Buchhandlung gelernt und bis heute stets angenehme Verbindung mit uns unterhalten, macht uns heute die erfreuliche Mitteilung, dass er die löbl. Ehlers'sche Buchhandlung in Einbeck erworben habe und nunmehr selbständig zu werden gedenke. Wir beglückwünschen ihn zu diesem Schritt umsomehr, als wir überzeugt sein dürfen, dass Herr Ibbeken nicht nur dem alten, angesehenen Geschäfte Ehre machen, sondern es ihm auch bald gelingen wird, bestehende geschäftliche Beziehungen zu erhalten und neue hinzuzugewinnen. Die erforderlichen Mittel stehen ihm in reichem Masse zur Verfügung. Möge man ihm nun von allen Seiten das Vertrauen entgegenbringen, das er sowohl als tüchtiger, umsichtiger Geschäftsmann, wie auch als Mensch in vollem Masse verdient! Das ist unser Wunsch!

Oldenburg im Grossh.,
den 22. Februar 1889.

(gez.) Bültmann & Gerriets.

Herr Johannes Ibbeken aus Abbehausen hat, da ich selbst von meinem Verlag vorwiegend in Anspruch genommen bin, mein Sortiment vom 24. September 1887 bis heute fast selbständig geleitet und dabei ruhigen Fleiss und regen Geschäftseifer an den Tag gelegt. Diese, sowie seine angenehmen persönlichen Eigenschaften verbürgen seiner Selbständigmachung durch Uebernahme der alten Ehlers'schen Firma einen guten Erfolg, den ich ihm von Herzen wünsche. Dem Wohlwollen der Herren Kollegen empfehle ich Herrn Ibbeken aufs angelegentlichste.

Metz, den 19. Februar 1889.

(gez.) Georg Lang.

Hahnau i/Schl., den 28. März 1889.

[13787]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich am hiesigen Platze neben der Hahnauer Zeitung eine

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung
unter meinem Namen am 1. April eröffnen werde.

Herr Paul Stiehl in Leipzig hatte die Güte, die Besorgung meiner Kommission zu übernehmen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, jedoch sind mir Cirkulare u. Gratis-Probehefte sehr erwünscht.

Inserate finden in meiner Zeitung weite Verbreitung. Rezensionsexemplare für die in meinem Verlage erscheinende Zeitung stets willkommen.

Die Herren Verleger bitte ich ergebenst mein neues Unternehmen durch Konto-Eröffnung zu unterstützen und meine Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

B. Rothardt.

[13690] Hamburg, den 27. März 1889.

P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß am heutigen Tage die

Buch- und Papierhandlung

des verstorbenen Herrn

G. Plon

in den Besitz des Herrn

A. Ledband

hier selbst übergegangen ist. Der Kaufpreis wird bar bezahlt und sollen die geringen Saldi zur Ostermesse durch den bisherigen Kommissionär Herrn F. Boldmar prompt erledigt werden.

Für die Intestatverben
deftl. G. Plon

der Rechtsanwält
Dr. J. Cohen.

Bezugnehmend auf obige Anzeige teile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich die erworbene Handlung unter der Firma:

A. Ledband,

Buch-, Kunst- und Papier-Handlung,

Hamburg, Fimsbüttel, Eppendorferweg 2a

weiterführen werde. Jedoch trete ich vorerst nicht in direkten Verkehr, sondern werde den Gesamtbedarf durch mein bisheriges Geschäft

Hamburg, St. Pauli, Heinestr. 1a

beziehen. Sie wollen demnach gef. alle laufenden Fortsetzungen auf dieses Konto tragen und durch meinen Kommissionär — Rein'sche Buchhandlung in Leipzig — expedieren.

Meinen Schwager, Herrn C. Treskow habe ich als Teilhaber in beide Geschäfte aufgenommen und wollen Sie gef. von dessen Unterschrift Kenntnis nehmen. Reichliche Geldmittel stehen uns zur Seite und so darf ich bitten, das mir bisher in reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen zu erhalten und zu erweitern.

Hochachtungsvoll

A. Ledband.

Herr C. Treskow wird zeichnen:

ppa. A. Ledband
C. Treskow.

[13744] Berlin, den 29. März 1889.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich den Verlag der illustrierten Wochenschrift für vaterländische Geschichte „Der Vär“ an Herrn Fr. Billeßen (Buchhandlung der Deutschen Lehrerzeitung) in Berlin N., Schönhauser Allee 141 verkauft und alle für das nächste Vierteljahr bereits bei mir eingegangenen Bestellungen auf denselben übertragen habe.

Hochachtungsvoll

D. Schön.